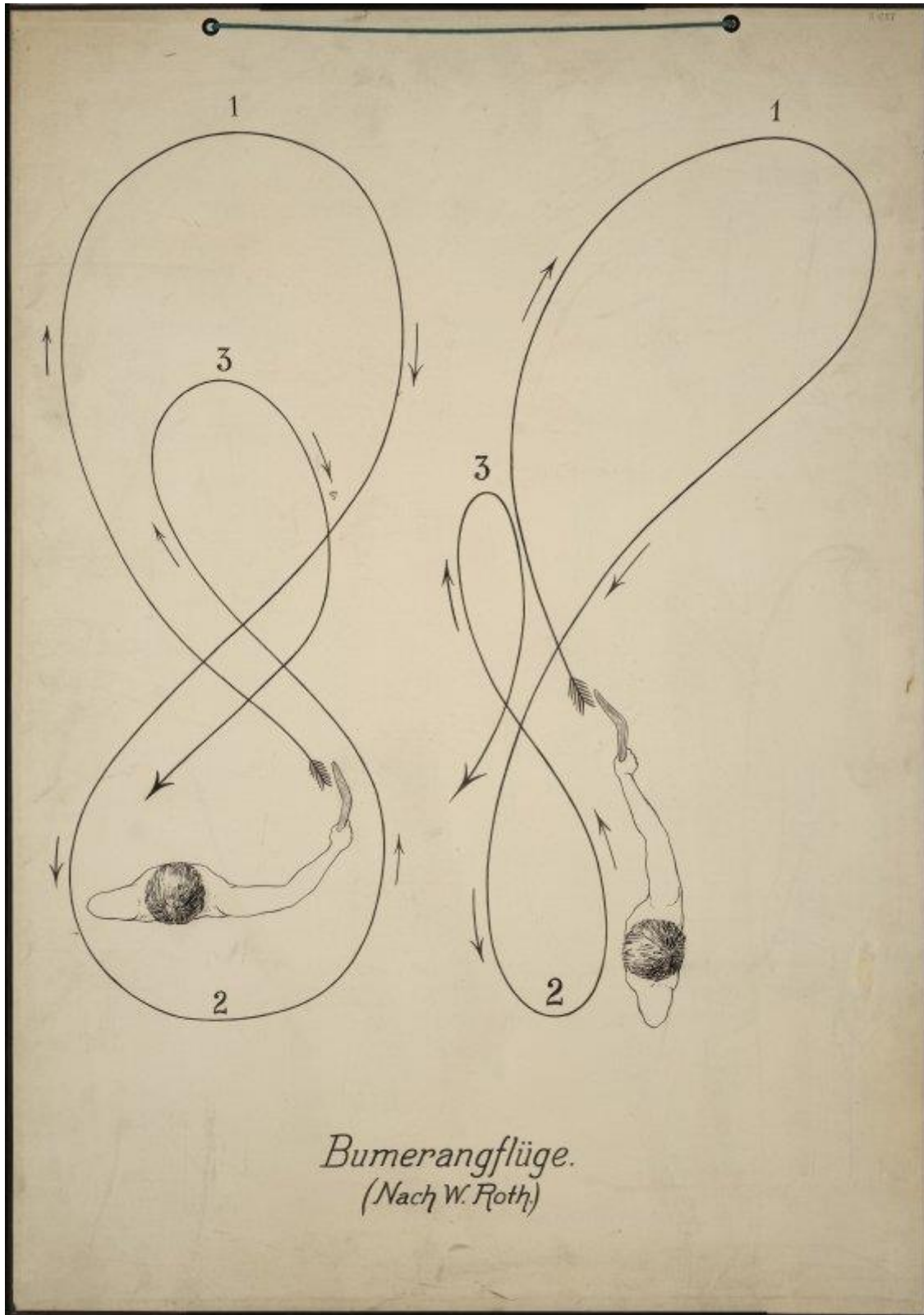


Ethnographische Schautafel "Bumerangflüge"



Schautafel von Robert Carl Lischka (1869–1916), zwischen 1901–1914
Tuschezeichnung

Papier auf Karton kaschiert

Maße: H 87,5 x B 62 cm

Signatur: C.1.68

Aus der [Ethnographische Sammlung des Instituts für Kultur und Sozialanthropologie](#)

In der Ethnographischen Sammlung der Universität Wien befindet sich ein Bestand von 121 Schautafeln, die ethnographische Objekte außereuropäischer Kulturen zeigen, darunter Waffen, Fallen, Arbeitsgeräte und Schmuck. Gelegentlich werden auch Verwendung und Funktionsweisen der dargestellten Objekte gezeigt, wie im Falle der vorliegenden Schautafel mit dem Titel "Bumerangflüge". Die handgezeichneten Tafeln wurden zu Lehrzwecken angefertigt, denn auch schon vor mehr als hundert Jahren war es für Lehrende wichtig, die zu vermittelnden Inhalte möglichst plastisch zu veranschaulichen. Dort, wo es nicht möglich war, Originale zu zeigen und herumzureichen, erfüllten großformatige Drucke (Wandtafeln) und übergroße, handgezeichnete Illustrationen eine wertvolle didaktische Funktion. Die Schautafeln der Ethnographischen Sammlung sind überwiegend in schwarz-weiß gestaltet, nur einige wenige wurden koloriert. Auf fast allen Tafeln finden sich die Initialen "R.L.", "C.R.L." oder die Signierung "R. Lischka", die allesamt auf den Zeichner Robert Carl Lischka (1869–1916) verweisen. In einigen wenigen Fällen finden sich neben den Initialen des Künstlers auch Jahreszahlen, die belegen, dass die Schautafeln in einem Zeitraum von 1901–1914 angefertigt wurden.

Über Robert Carl Lischka ist allgemein wenig bekannt: er wurde am 11. September 1869 in Wien geboren und war bis zu seinem Tod mit Theresia Lischka verheiratet. Die beiden hatten zwei Kinder: Robert Johann Karl und Gabriele Maria Josefa. Robert Carl Lischka starb am 17. März 1916 im Alter von nur 46 Jahren in Wien. Lischka war zunächst als Manufakturzeichner tätig, bevor er ab 1888 an der Akademie der Bildenden Künste bei [Christian Griepenkerl](#) (1839–1916) und an der Spezialschule für Tiermalerei bei [Carl Rudolf Huber](#) (1839–1896) Malerei studierte. Er spezialisierte sich als Illustrator auf die Darstellung prähistorischer, ethnographischer und volkskundlicher Inhalte, die er nach den originalen Vorlagen möglichst naturgetreu zeichnete. Als wissenschaftlicher Zeichner nahm er auch an Forschungsreisen (u.a. in den Jemen) teil. Unter den Schautafeln des Instituts für Kultur- und Sozialanthropologie befinden sich vier Tafeln mit einem Stempel von [Wilhelm Hein](#) (1861–1903), für den Lischka 1903 und 1904 zahlreiche Zeichnungen von Objekten anfertigte, die er und seine Frau Marie von ihrer Südarabien-Reise für das k.k. Naturhistorische Hofmuseum mitgebracht hatten. Die Tafeln sind aufgrund des gleichen Zeichenstils eindeutig Lischka zuzuordnen.

Auf der gezeigten Tafel mit dem Titel "Bumerangflüge" sind zwei unterschiedliche Wurfbahnen von Bumerangs zu sehen, wobei die beiden nebeneinander stehenden Personen und deren abgeschossene Bumerangs von oben dargestellt sind. Die komplizierten, kurvenförmigen Wurfbahnen sind mit Pfeilen gekennzeichnet. Die Illustration geht auf eine Abbildung aus dem Werk *Ethnological Studies among the North-West-Central Queensland Aboriginals* zurück, das 1897 veröffentlicht und von dem Arzt und Anthropologen [Walter Edmund Roth](#) (1861–1933) verfasst worden war. Roth war ab 1892 als Arzt in Australien tätig, schrieb in den folgenden Jahren neben den "Ethnological Studies" zahlreiche weitere Publikationen über die australischen Ureinwohner und setzte sich für die Verbesserung von deren Arbeits- und Lebensverhältnisse ein. Auf [Tafel XVII "Figs. 309–325, Articles etc. employed in Games and Sports"](#) sind unter Abb. 312 und 313 die auf der Schautafel gezeichneten Figuren in genau derselben Art der Darstellung (wenngleich sehr viel kleiner und untereinander) zu sehen – sie wurden von Lischka also unverändert übernommen. Die Darstellung von

Wurfbahnen von Bumerangs sind relativ selten, weshalb dieser Schautafel besondere Bedeutung zukommt.

Die Schautafeln wurden im Rahmen des Abschlußprojekts "Erschließung der Sammlung historischer Schautafeln aus der Ethnographischen Sammlung des Instituts für Kultur- und Sozialanthropologie" des Universitätslehrgangs "[Library and Information Studies](#)" 2020–22 an der Universität Wien vollständig digitalisiert, bearbeitet und inhaltlich erschlossen. Der Bestand ist nun in PHAIDRA, dem digitalen Repository der Universität Wien, [komplett einsehbar](#).

[Digitalisat in PHAIDRA](#)

*Projektdurchführung: Judith Herunter, Bernadette Seidl und Carina Wolfsmayr ||
Projektbetreuung: Mag. Dr. Igor Eberhard, Mag.^a Claudia Feigl, MAS und Mag.^a Birgit Kramreither. Mit besonderem Dank an ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Kraus und Victoria Immervoll, BA.*

Literatur:

EGGER, Elisabeth: Robert (Carl) Lischka (1869-1916). Biographischer Eintrag für die interne Absolventendatenbank der Akademie der bildenden Künste Wien. Wien 2015. [Online verfügbar](#)

HERUNTER, Judith / SEIDL, Bernadette / WOLFSMAYR, Carina: Erschließung der Sammlung historischer Schautafeln aus der Ethnographischen Sammlung des Instituts für Kultur- und Sozialanthropologie. Projektbericht im Rahmen des Universitätslehrgangs "Library and Information Studies". Wien 2021.

ROTH, Walter Edmund: Ethnological Studies among the North-West-Central Queensland Aborigines. Brisbane and London 1897. [Exemplar im Bestand der UB Wien](#)

*Text: Mag. Dr. Igor Eberhard, Mag.^a Claudia Feigl, MAS und Victoria Immervoll, BA ||
Digitalisierung: Judith Herunter, Bernadette Seidl und Carina Wolfsmayr*